Wurf- und Verteidigungstechniken gegen Messerangriffe sowie Wunschtechniken der Teilnehmer – Manfred Jennewein, Vizepräsident des Deutschen Aikido-Bundes sorgte zwei Tage lang in der Mehrzweckhalle auf dem Jahnplatz dafür, dass während des Aikido-Bundeslehrgangs keine Langeweile aufkam.
Er kommt aus der Nähe von Wiesbaden und hatte gleich 17 Aikidoka aus Hessen mitgebracht. Andere Teilnehmer kamen aus Rheinland-Pfalz, Bremen, Hamburg und Niedersachsen.
Als Lehrgangsleiter und Trainer der TSV Winsen Aikido-Abteilung sorgte Gisbert Burckardt für einen organisatorisch einwandfreien Ablauf.
Der Träger des 6. Dan Aikido war in seiner Eigenschaft als Referent an die Luhe gekommen, um seine Erfahrungen weiterzugeben. Das Kommen sollte sich auch für ihn gelohnt haben, mit 58 Teilnehmern war es, laut Mandred Jennewein, ein hervorragender Bundeslehrgang, der auch organisatorisch einwandfrei ablief.
Bevor es auf den großen Mattenboden ging wurde traditionell mit dem Begrüßungszeremoniell begonnen. Dann ging es los, immer wieder hatte der Referent Tipps zu den Techniken parat, um die Verteidigungstechniken so effektiv wie möglich zu gestalten. Es standen einfache Techniken wie der Hüftwurf (Koshi Nage)im Vordergrund, die er im Detail und vielen Angriffsvarianten in Theorie und Praxis erläuterte. Dabei zeigte Jennwein an den zwei Tagen traditionelle aber auch neue Techniken.

„Der Lehrgang hat interessante Anregungen zur eigenen Gestaltung des Trainings geboten“, das war auch Gisbert Burkardts Meinung, der sein Wissen als Trainer an die TSV-Aikidoka weitergibt. Der Lehrgang fand mit Manfred Jennewein auf einem hohen Niveau statt. Nach dem Training ging es gemeinsam zum Abendessen ins Restaurant.
Manfred Jennewein bedankte sich für die hervoragende Organisation, dabei steckt die Aikido-Abteilung im TSV Winsen fast noch in den Kinderschuhen: Erst seit August 2010 wird hier diese Form der Selbstverteidigung angeboten, aber die Abteilung wächst unaufhörlich.
Übrigens: An jedem Freitag findet das Training in der Winarena von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Die Selbstbehauptung soll dabei im Mittelpunkt stehen.

Gerhard Wilken, TSV-Winsen







